BEBAUUNGSPLAN „WINKEL, 2. ÄNDERUNG“

INHALT DER PLANAKTE

Markierte Anlagen sind der Datei beigefügt
nicht markierte siehe Planakte

1. AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

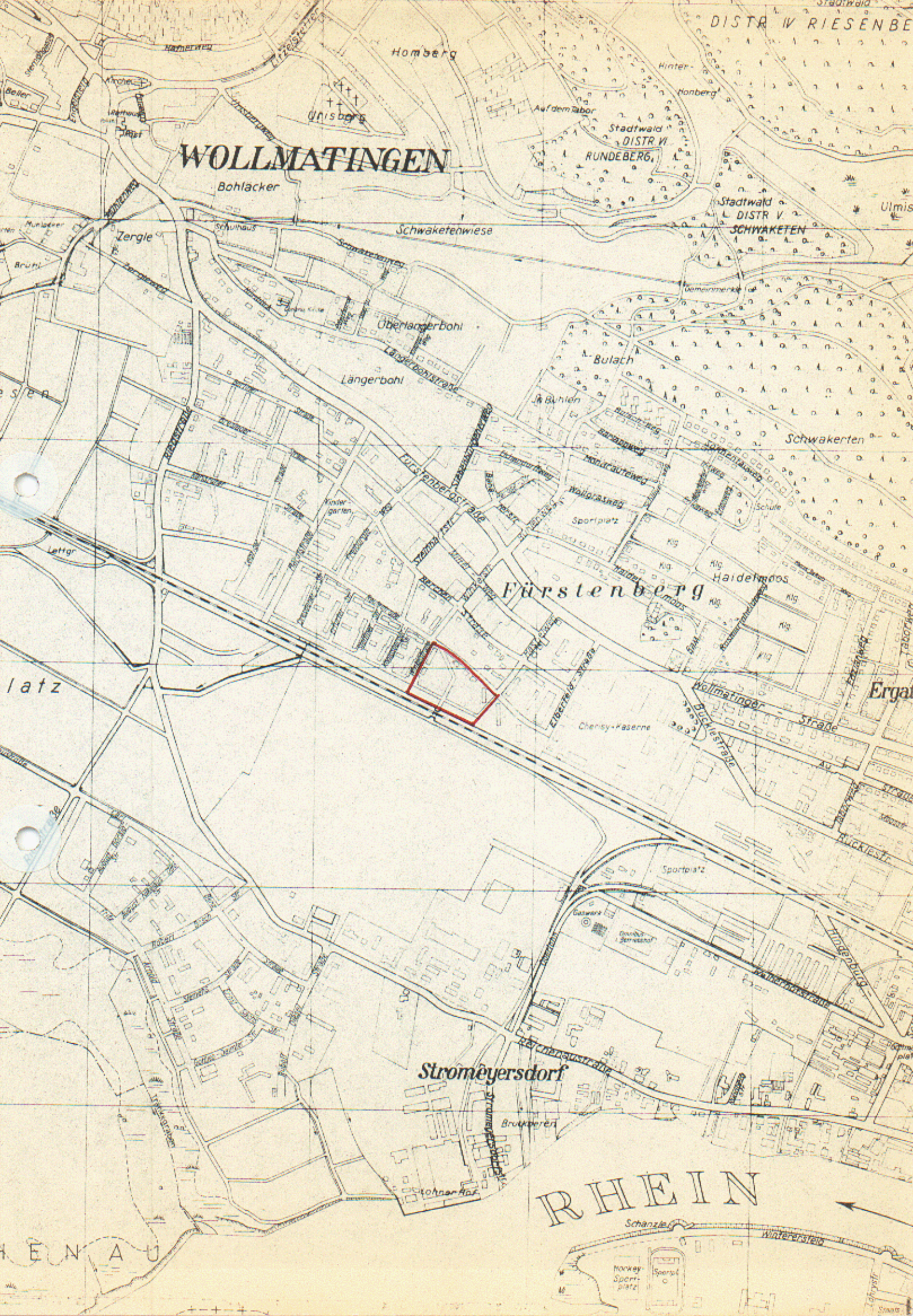
2. ÜBERSICHTSPLAN

3. SATZUNG

4. BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

5. BEGRÜNDUNG

6. BEBAUUNGSPLAN


WOLLMATINGEN
Bohlacker
Zergle
Schwaketenwiese
Homberg
Unisberg
Stadtwald DISTR VI
RUNDEBERG
Stadtwald DISTR V
SCHWAKETEN
Schwakerten
Überlangerbohl
Langerbohl
Bulach
Fürstenberg
Haidelmoos
Wollmatinger Straße
Buckliestraße
Chemisy-Kaserne
Sportplatz
Stromeyersdorf
RHEIN

1. Fertigung, Anlage 3
zum Antrag vom 23. 12. 1967

S A T Z U N G

der Stadt Konstanz über die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes

" W I N K E L "

Zur Durchführung der Planungsabsichten für das vorgenannte Baugebiet hat der Gemeinderat mit Zustimmung des Bürgerausschusses auf Grund der §§ 1, 2, 8, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23.Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 111 der Landesbauordnung - LBO - für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung - GO - für Baden-Württemberg vom 15. Juli 1955 (Ges.Bl.S.129) die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes "WINKEL" vom 20. August 1962, welcher seit dem 8.Dezember 1962 rechtsverbindlich ist, als Satzung beschlossen.

§ 1
Gegenstand der Änderung und Ergänzung

Gegenstand der Änderung und Ergänzung sind:

1. Der Straßen-und Baufluchtenplan vom 20. August 1962, rechtsverbindlich seit 8. Dezember 1962.
2. Der Gestaltungsplan.
3. Der Textteil des Bebauungsplanes (Bebauungsvorschriften) der Stadt Konstanz vom 20.August 1962.

§ 2

Inhalt der Änderung und Ergänzung

1. Die Festlegungen des Straßen-und Baufluchtenplanes sowie des Gestaltungsplanes vom 20.August 1962 für die Grundstücke Lgb.Nr. 7764/110, 7764/114, 7764/115, 7587/8, 8283, werden aufgehoben.

2. Der Straßen-und Baufluchtenplan, sowie der Gestaltungsplan nach § 1 werden geändert und ergänzt durch ein Deckblatt vom 23.7.1968.

3. Der Textteil des Bebauungsplanes nach § 1 (Bebauungsvorschriften) vom 20.August 1962 wird ergänzt durch die Bebauungsvorschriften vom 23.7.1968 (Rechtsgrundlagen).

§ 3

Bestandteile des geänderten und ergänzten Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht nunmehr aus folgenden Teilen:

1. a) Erläuterungsbericht vom 20.August 1962
   b) Begründung vom 23.Dezember 1967

2. a) Übersichtsplan vom 20.August 1962
   b) Übersichtsplan vom 23. 7. 1968.

3. Straßen-und Baufluchtenplan und Gestaltungsplan vom 20. August 1962, geändert und ergänzt durch ein Deckblatt vom 23.7.1968.

4. a) Satzung vom 20.August 1962
   b) Satzung vom 23. 7. 1968

5. a) Textteil des Bebauungsplanes vom 20.August 1962
   b) Bebauungsvorschriften vom 23. 7. 1968 (Rechtsgrundlagen).

6. Regelschnitte der Straßen

7. a) Verzeichnis der Grundstückseigentümer vom 20.Aug.1962
   b) Verzeichnis der Grundstückseigentümer vom 1.10.1968.

§ 4
Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan wird mit seiner öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Konstanz, den 23. 7. 1968

S T A D T K O N S T A N Z
DER OBERBÜRGERMEISTER
Baudezernat,

Bürgermeister

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden

Freiburg i. Br., den 12. Feb. 1969

Dienstsiegel

REGIERUNGSPRÄSIDIUM SÜDBADEN

Im Auftrag

1. Fertigung, Anlage 3
zum Antrag vom 23. 12. 1967

BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

der Stadt Konstanz zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes

W I N K E L

A. Rechtsgrundlagen

1) §§ 1 und 2, 8 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl.I S.341).

2) §§ 1 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke, Baunutzungsverordnung- BauNVO - vom 26. Juni 1962 (BGBl. S. 429).

3) § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 27. Juni 1961 (Ges.Bl. S. 208).

4) § 111 Abs. 5 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151).

Konstanz, den 23. 7. 1968
S T A D T K O N S T A N Z
Der Oberbürgermeister
Baudezernat

Bürgermeister

1. Fertigung, Anlage 1
zum Antrag vom 23.12.67.

B E G R Ü N D U N G

zur Änderung des Bebauungsplanes

" W I N K E L "

Die Änderung des Bebauungsplanes wird verursacht durch eine anderweitige Nutzung des bisher vorgesehenen Grünraumes, der das Gebiet bisher in Nord-Süd-Richtung von der Fürstenbergstrasse bis zur Bahnlinie durchziehen sollte. Anstelle dieses Grünraumes wird eine grössere Grünanlage südlich der Karlsruher Strasse geschaffen. Die Verlegung der geplanten kath. Kirche auf das Gelände der Gärtnerei Worch verursacht ebenfalls eine andere Nutzung.

Zwischen Fürstenberg- und Berliner Strasse kommen 2-geschossige Wohngebäude, zwischen Berliner- und Breslauer Strasse ist im westlichen Teil ein 4-geschossiger Baukörper als Fortsetzung der bestehenden Bebauung vorgesehen, im östl. Teil 2 Reihenhausgruppen und 1 Lager- und Büro-Gebäude mit Wohnungen der Firma Fretz. Zwischen Breslauer und Karlsruher Strasse liegt die Berchenschule mit Turnhalle. Südlich der Karlsruher Strasse wird im westl. Teil die genannte Grünanlage eingerichtet, anstelle der bisher beplanten Fabrikerweiterung der Firma Schwarzenbach. Im östlichen Teil kommen 2 4-geschossige Baukörper anstelle des bisher dort vorgesehenen Getränkebetriebes Walk. Südl. der Reutestrasse (ehemaliger Kinderspielplatz) werden 3 3-geschossige Baukörper senkrecht zur Bahnlinie erstellt. Mit Rücksicht auf die geplante B 33 werden diese Baukörper mindestens 1o m von der nördlichen Gehwegkante entfernt sein.

D er Gemeinderat hat am 21. Dezember 1967 der Änderung des Bebauungsplanes für dieses Gebiet grundsätzlich zugestimmt und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bebauungsplan dient dem Zweck, die ordnungsgemässe Erschliessung und Gestaltung des Gebietes zu gewährleisten.

Konstanz, den 23. Dezember 1967

S T A D T K O N S T A N Z
- P L A N U N G S A M T -

(Kölsch)
Baurat

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden

Freiburg i. Br., den 12. Feb. 1969

Im Auftrag

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLAN-ZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965

KONSTANZ, DEN 1.10.68

VERMESSUNGSAMT
(NAUERZ) OVR

1. FERTIGUNG ANLAGE 4
ZUM ANTRAG VOM 23.12.67
GEHÖRIG

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLAN-ENTWURFS

KONSTANZ, DEN 23.7.68

PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

DIE GEMEINDE HAT NACH § 10 BBAU G DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

KONSTANZ, DEN 12.6.68

DER VORSITZ. D. GEM. RATES
i.V.
BM

DIE GEMEINDE HAT AM 21.12.67 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGS-PLANES BESCHLOSSEN

KONSTANZ, DEN 23.7.68

PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

DIESER BEB. PLAN IST NACH § 11 BBAUG MIT VERFÜGUNG VOM GENEHMIGT WORDEN.

FREIBURG, DEN

HÖHERE VERWALT BEHÖRDE

DER ENTWURF DIESES BEB. PLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 2.1. BIS 2.2.68 EINSCHL. ÖFFENTL. AUSGELEGEN.
ORT UND ZEIT DER ÖFFENTL. AUSLEG. SIND AM 23.12.67 ORTSÜBLICH BEKANNTGEM. WORDEN.
KONSTANZ, DEN 23.7.68

PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

DIE GENEHM. D. BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT U. ZEIT SEINER ÖFFENTL. AUSLEG. NACH § 12 BBAU G SIND AM ORTSÜBL. BEKANNTGEMACHT WORDEN.
KONSTANZ, DEN

PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

ART und MASS der baulichen NUTZUNG

WOHNBAUFLÄCHEN:

- WR REINES WOHNGEBIET
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- FLÄCHEN für den GEMEINBEDARF
- GRÜNFLÄCHEN
- GE GEWERBEGEBIETE
- ABGRENZUNG unterschiedlicher NUTZUNG

- III ZAHL der VOLLGESCH. HÖCHSTGRENZE
- ZAHL der VOLLGESCH. zwingend
- 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL
- (1,0) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- o OFFENE BAUWEISE

VERKEHRSFLÄCHEN:

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- GRENZE des räuml. GELTUNGSBEREICHES des BEBAUUNGSPLANES
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE oder GARAGEN
- GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- P öffentliche STELLPLÄTZE

BESTANDSANGABEN:

- WOHNGEBÄUDE
- WIRTSCHAFTS- und INDUSTRIEGEBÄUDE

GESTALTUNG der baulichen ANLAGEN

- FD FLACHDACH
- SD SATTELDACH 27°

ÄNDERUNG
des BEBAUUNGSPLANES MASSTAB 1:500

—WINKEL—

KONSTANZ, DEN 23.7.68
PLANUNGSAMT

BAURAT

DER OBERBÜRGERMEISTER:

BÜRGERMEISTER